

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 41 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Schweizerische Landmaschinenschau Lausanne : Pressekonferenz des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHE LANDMASCHINENSCHAU LAUSANNE 8.–13. Februar 1979

Pressekonferenz des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV)

vom 17. November 1978, im Hotel Murtenhof, Murten

1. Referat **G. Kilchenmann**, Zollikofen

Branchen-Probleme

Die **Wettbewerbssituation** in unserer Branche – die immerhin 6000 Personen beschäftigt – hat sich entscheidend verschärft. Zum dauernden Rückgang der Landwirtschaftsbetriebe und dem damit verbundenen Schwund des potentiellen Kundenkreises auf einem ohnehin schon recht kleinen Markt, gesellt sich die Ihnen sattsam bekannte Währungssituation. Darf ich hier aus dem vielfältigen Problemkreis nur eine einzige, oft zu wenig beachtete Tatsache herausgreifen: Der schweizerische Importeur muss – wenn er leistungsfähig bleiben will – langfristig zum voraus kaufen. Bei sinkenden Fremdwährungskursen ist es daher für ihn nur unter eigenem Verlust möglich, Währungsvorteile sofort oder auch nur kurzfristig an den Konsumenten weiterzugeben, da Lagerbestände, die zu teurerem Kurs eingekauft wurden, zuerst abgebaut werden müssen.

Direktimporte

Die Währungssituation hat denn auch zu massiven Direktimporten geführt. Die Bruttoendverbraucherpreise in der Schweiz sind zum Teil erheblich höher als die von ausländischen Grenzhändlern. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die grossen Konzerne im Ausland ihre Produkte eben nicht zu einem einheitlichen Preis verkaufen. Sie passen sich den Verhältnissen in den einzelnen Ländern an, was im Klartext nichts anderes heisst, als dass die schweizerischen Importeure teurer einkaufen müssen als etwa ihre Kollegen in Frankreich, Italien oder Deutschland.

Vertriebskosten

Dazu kommt, dass auch die Vertriebskosten bei uns höher liegen als im Ausland. Abgesehen von der

landwirtschaftlichen Struktur und den topografischen Gegebenheiten unseres Landes ist es der kleine Markt – das heisst die geringen Stückzahlen, die abgesetzt werden können, – welche verteuert wirken. Das dürften die folgenden Beispiele erklären: In Oesterreich werden jährlich ca. 8000–10 000 Traktoren verkauft, in der Bundesrepublik und in Italien sind es ca. 50 000–70 000 und in Frankreich sogar ca. 60 000–70 000. In der Schweiz dagegen sind es bescheidene 3000–4000 Traktoren. Dass die Vertriebskosten pro Stück bei diesen gewaltigen Unterschieden etwas andere Anteile ausmachen müssen als in unseren Nachbarländern, dürfte aus den genannten Zahlen klar hervorgehen. Dazu kommen dann noch die sehr hohen Anforderungen der Schweizer Landwirte in bezug auf Service, Ersatzteil- und Reparaturdienstleistungen sowie an Garantieansprüche. Dass der Endverbraucherpreis bei uns daher anders aussehen **muss**, als in Ländern mit grösserem Umsatz, ist sicher verständlich.

Es ist daher umso erstaunlicher und unterstreicht die Leistungsfähigkeit unserer Branche, dass – wie eingehende Erhebungen ergeben haben – die Importeur- und Händlermargen in der Schweiz nur um wenige Prozente vom Bruttoverkaufspreis höher liegen als in den umliegenden Ländern.

Falsche Vergleiche

Bei der Komplexität all dieser Zusammenhänge ist es nicht verwunderlich, dass der Bauer sich von den Niedrigpreisen im benachbarten Ausland blenden lässt und zum Direktimporteur wird. Er ist sich kaum bewusst, dass er oft nicht Gleiches mit Gleicher vergleicht. Er vergisst, dass die schweizerischen Preise die WUST beinhalten. Er vergisst auch, dass im Listenpreis bereits die **Transportkosten** inbegrif-

fen sind. Oft wird auch übersehen, dass die im Ausland eingekauften Modelle die bei uns **gesetzlich vorgeschriebene Grundausrustung** nicht aufweisen. Die Schweizer Importeure verkaufen zudem ausländische Produkte mit **Zusatzausrüstungen, damit die Fahrzeuge unseren ganz besonderen Verhältnissen optimal angepasst sind**. Ebenfalls auf den Preis wirken sich aus: die **Garantieverpflichtung** und manche andere Dienstleistung wie z. B. der **Reparaturdienst** und die Haltung eines aufwendigen **Ersatzteillagers**. So kann es denn geschehen – und das ist kein Einzelfall –, dass ein Bauer, der seinen Traktor direkt importiert hat, feststellen muss, dass er letzten Endes im Ausland teurer gekauft hat, als er dies bei seinem Händler im Dorf hätte tun können.

In diesem Zusammenhang darf auch noch auf ein weiteres Problem hingewiesen werden: Es ist klar, dass die einheimischen Importeure und ihre Servicestellen sich nicht darum reissen, Landmaschinen oder Traktoren zu reparieren, die bei der Konkurrenz im Ausland gekauft wurden. Deshalb ist es Mode geworden, dass ausländische Mechaniker in der Schweiz «auf Reparaturtournee» gehen. Ob sich wohl die direktimportierenden Landwirte, die diesen ausländischen Dienste in Anspruch nehmen, bewusst sind, wie unmittelbar sie dadurch Arbeitsplätze im Inland gefährden.

Preisreduktionen

Die schweizerische Landmaschinenbranche bemüht sich schon im eigenen Interesse mit allen Kräften, dem Konsumenten das bestmögliche Produkt so preisgünstig wie irgend möglich anzubieten. Unsere Firmen haben die Währungsvorteile weitergegeben und die Preise um 7 bis 13 Prozent, in Einzelfällen bis zu 17 Prozent gesenkt. Das sind in Anbetracht der früher genannten Tatsachen beachtliche Leistungen zugunsten des Konsumenten.

Damit sind die Bestrebungen unseres Verbandes im Interesse seiner Kunden aber keineswegs erschöpft: So darf festgestellt werden, dass die Bemühungen des SLV und seiner Mitglieder, die international tätigen Grosskonzerne zur Festsetzung von **Europa-Preisen** zu bewegen, Fortschritte machen. Die Mondpreise sollen so bald als möglich verschwinden und eine verbesserte, offene Informationspolitik soll mithelfen, dem Konsumenten seine

Unsicherheit zu nehmen und ihm zu reellen Preisvergleichen zu verhelfen.

Im Interesse aller

Wir wissen es alle: Die schweizerische Landwirtschaft kann ihre Aufgaben nur mit Strukturverbesserungen und Rationalisierungsmassnahmen unter Einsatz angemessener maschineller Produktionsmittel erfüllen. Es liegt daher einmal im Interesse der Landwirtschaft selbst, aber auch im Interesse der mit der Agrarpolitik befassten Behörden, nicht nur für einen gesunden Bauernstand, sondern auch für eine leistungsfähige Produktionsmittelindustrie einzutreten. Dies, um im Interesse aller die Leistungsfähigkeit einer Branche zu erhalten, die selbst alles daran setzt, auf der Höhe ihrer Aufgabe zu bleiben – was die kommende AGRAMA einmal mehr veranschaulichen wird.

2. Referat **R. Ballmer**, La Chaux-de-Fonds, Präsident der Ausstellungskommission AGRAMA

Alle Rekorde sind geschlagen

136 Aussteller, mehr als 3 Hektaren gedeckte Ausstellungsfläche. Dies sind die eindrücklichen Zahlen, welche einmal mehr unsere nationale Ausstellung kennzeichnen, die immer grösser, vollständiger und informativer wird. Zum insgesamt 6. Mal wird Lausanne vom 8. bis zum 13. Februar 1979 Ziel und Treffpunkt all derer sein, die sich für Landmaschinen und die Agrartechnik interessieren.

Ackerbauern, Rebbauern, Obstbauern, Milchproduzenten usw. werden in Lausanne nicht nur alles finden, was sie zu ihrer Arbeit benötigen, sondern auch eine ausgezeichnete Gelegenheit erhalten, ihre technischen Kenntnisse abzurunden. Die AGRAMA bietet erneut die Möglichkeit alles zu sehen, um auch echte Vergleiche anstellen zu können; beides ist wichtig vor jedem Kauf eines Traktors oder einer Landmaschine.

Sämtliche Hallen des Palais de Beaulieu, einschliesslich der Südhallen, werden belegt. Zum ersten Mal wird das ganze Areal abgeschlossen, wie jeweils beim Comptoir Suisse. Diese Massnahme erlaubt dem Besucher, überall in der Ausstellung frei zirkulieren zu können, ohne immer wieder seine Karte vorweisen zu müssen.

Die AGRAMA 1979 wartet mit einer besonderen Attraktion auf: Die Sonderschau «Oldtimer». Herr Häberli wird Sie darüber speziell orientieren.

In den geräumigen und geheizten Hallen des Palais des Beaulieu wird an jedem Stand gut ausgebildetes Personal zur Verfügung stehen um den Besuchern alle gewünschten Auskünfte technischer oder wirtschaftlicher Art zu erteilen.

Die Gesamtheit der gezeigten Ausstellungsgüter ist auf die Bedingungen der schweizerischen Landwirtschaft und auf die Bedürfnisse des Schweizerbauern ausgerichtet. Dabei ist keine Region und keine Bewirtschaftungsstruktur vergessen worden. Ausserdem gesamten in der Schweiz erhältlichen Angebot an landwirtschaftlichen Maschinen, Materialien und Einrichtungen werden an der AGRAMA 1979 zahlreiche Neuheiten die Aufmerksamkeit des Besuchers auf sich lenken.

Die Organisatoren haben Massnahmen getroffen, damit die Strassenwegweisung noch verbessert und vervollständigt werden kann. Für Automobilisten stehen grosse Parkplätze zur Verfügung. Im übrigen offerieren die Schweiz. Bundesbahnen ab allen Bahnhöfen der Schweiz und während der ganzen Ausstellungsdauer Preismässigungen, die an der Ausstellung in Form von Gutschriften bezogen werden können.

Bekanntlich sind die Bahnverbindungen nach Lausanne ausgezeichnet, und es ist vorgesehen, aus der deutschen Schweiz Sonderzüge an die AGRAMA zu führen.

Ab Bahnhof Lausanne hat der Besucher direkte Busverbindung zur Ausstellung.

Nicht vergessen seien die verschiedenen Restaurants im Innern der Ausstellung, die dem durstigen und hungrigen Besucher zur Verfügung stehen.

Während der Dauer der AGRAMA offeriert das Verkehrsbüro von Lausanne erneut günstige Pauschalarrangements für eine oder zwei Uebernachtungen.

Schliesslich sei darauf hingewiesen, dass alle Sitzungs- und Konferenzsäle des Palais de Beaulieu Organisationen und Vereinigungen zur Verfügung stehen, die während der AGRAMA 1978 in Lausanne ihre Sitzungen durchführen möchten.

Auf Wiedersehen an der AGRAMA vom Donnerstag, den 8. bis Dienstag, den 13. Februar 1979.

3. Referat **O. Häberli**, Niederweningen

Oldtimer-Schau an der AGRAMA

Die «AGRAMA» 1979 zeigt Ihnen neben der modernen Landtechnik in ihrer enormen Vielfalt auch eine **Sonderschau**, wie sie in dieser Art unseres Wissens noch nie an einer Ausstellung im In- und Ausland zu sehen war.

Unter der Bezeichnung «Tractorama» wird ein Ausschnitt aus der Entwicklungsgeschichte des Traktors dargestellt und zwar in Form von Oldtimer-Traktoren und einem aufschlussreichen **Bilderpanorama**.

Die ersten selbstfahrenden Arbeitsfahrzeuge in der Landwirtschaft wurden mit Dampf betrieben. Auf den trockenen und festen Prärieböden in Amerika wurden einst in grösserer Auswahl Dampflokomotiven wie Zugtiere vor den Pflug gespannt. Wegen der geringeren Tragfähigkeit der seit Jahrzehnten kultivierten Böden konnte man in Europa diese Arbeitsweise nicht übernehmen. Man musste nach einer anderen Lösung suchen.

Im Jahre 1856 wurde dem Engländer John Fowler ein Patent auf das 2-Maschinen-Dampfpflugsystem erteilt, das später weltweite Verbreitung fand. Bei diesem System wurden 2 Pfluglokomotiven beidseitig an den Feldrändern aufgestellt und ein Kipp-Pflug mit Hilfe eines Seiles zwischen diesen Maschinen hin und her gezogen. Damit wurden recht grosse Leistungen erzielt. Als Prunkstück des «**Tractoramas**» werden Sie eine imposante 24 Tonnen schwere Pfluglokomotive und einen 13 Meter langen Kipp-Pflug mit 2 x 6 Scharen als Zeugen einer vergangenen Arbeitstechnik zu sehen bekommen. Diese Maschinen standen noch bis im Jahre 1950 in Deutschland im Einsatz.

Mit dem Aufkommen der Verbrennungsmotoren erschienen auf dem Markt 2-, 3- und 4-rädrige Fahrzeuge mit angebautem Pflug, die man als Motorpflüge bezeichnete. Diese Maschinen wurden dann durch die vielseitigeren Traktoren abgelöst. Pionierleistungen im Traktorbau waren die Einführung des Zapfwellenantriebes, der Dreipunkthydraulik und der Uebergang zur Luftbereifung, die den Traktor erst recht zur zentralen vielseitigen Zug-, Antriebs- und Arbeitsmaschine machten.

Aus dieser mit wenigen Worten geschilderten Entwicklung entstand die Leitidee für die Gestaltung des «Tractorama» an der AGRAMA 1979.



Schweizerische Landmaschinenschau / Foire suisse de la machine agricole Lausanne 8.-13.2.1979

Aussteller-Verzeichnis / Liste des exposants

| Firma / Maison | Halle | Stand |
|--|-------|-------|
| Acar AG, Giessenstrasse 15, 8952 Schlieren | 1 | 106 |
| Aebi & Co AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf BE | 15 | 1501 |
| Aebi Jakob, Landmaschinen, 3232 Ins BE | 32 | 3203 |
| Aeckerli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden LU | 15 | 1531 |
| Agrar, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen AG, 9500 Wil SG | 15 | 1502 |
| Agria-Landmaschinen AG, 3426 Aefligen BE | 1 | 102 |
| Agromont AG, Landmaschinen, 6331 Hünenberg ZG | 28 | 2804 |
| Agro-Service AG, Luzernstrasse 125, 4528 Zuchwil SO | 28 | 2820 |
| Alfa-Laval Aktiengesellschaft, 6210 Sursee LU | 1 | 116 |
| Allamand SA, machines agricoles — tracteurs, 1110 Morges VD | 10 | 1002 |
| Althaus & Co. AG, Pflugfabrik, 3423 Ersigen BE | 1 | 101 |
| Althaus Hans AG, Kesselschmiede, 3349 Kernenried BE | 1 | 114 |
| Ambi-Farm AG, Landmaschinen, 5742 Kölliken AG | 28 | 2819 |
| Amstutz Produkte AG, 6274 Eschenbach LU | 3 | 305 |
| Arova Schaffhausen AG, Bindfadenfabrik, 8200 Schaffhausen | 18 | 1803 |
| Bacher AG, Baselstrasse 28–32, 4153 Reinach BL | 18 | 1802 |
| Bachmann Adolf, Mech. Werkstätte, 9501 Tägerschen TG | 15 | 1519 |
| Barth Karl, Maschinen- und Stahlbau, 8422 Dättlikon ZH | 14 | 1406 |
| Bärtschi & Co AG, Maschinenfabrik, 6152 Hüswil LU | 1 | 110 |
| Beck Fritz, Apparatebau, 3363 Oberönz-Herzogenbuchsee BE | 6 | 621 |
| Birchmeier & Cie AG, Spritzenfabrik, 5444 Künten AG | 1 | 125 |
| Blaser Maschinenfabrik AG, 3422 Kirchberg-Rüdtligen BE | 6 | 610 |
| Bovet Jean SA, atelier de construction, 1581 Villars-le-Grand | 15 | 1514 |
| Bron Adrien, machines agricoles, 1066 Epalinges VD | 28 | 2816 |
| Bruhin-Weber A., machines agricoles, 1604 Puidoux VD | 36 | 3603 |
| Bucher-Guyer AG, Maschinenfabrik, 8166 Niederweningen ZH | 14 | 1401 |
| Buchs Henri SA, machines agricoles, 1373 Chavornay VD | 6 | 614 |
| Chalut Jean-Claude, mécanique agricole, 1254 Jussy GE | 1 | 115 |
| Despland Georges, atelier mécanique, 1111 Senarcens VD | 6 | 607 |
| Ducret Jean SA, atelier mécanique, 1438 Mathod VD | 15 | 1505 |
| Dutoit Frères SA, machines agricoles, 1510 Moudon VD | 28 | 2815 |
| Fauchez Jules, forge mécanique, 1181 Gilly VD | 28 | 2810 |
| Favre Robert SA, machines agricoles, 1530 Payerne VD | 15 | 1522 |
| Feronord SA, rue de la Plaine, 1401 Yverdon VD | 15 | 1503 |
| Fischer SA, fabrique de pulvérisateurs, Petit Clos 8, 1800 Vevey | 1 | 117 |
| Flückiger S. AG, Landmaschinen, 4931 Auswil BE | 34 | 3401 |
| Ford Motor Company (Switzerland) SA, Kurvenstrasse 35, 8021 Zürich | 1 | 111 |
| Forrer Paul AG, Aargauerstrasse 250, 8048 Zürich-Altstetten | 1 | 108 |
| Früh Jakob, Maschinenfabrik, 9542 Münchwilen TG | 15 | 1524 |
| Fuchs frères, constructions mécaniques, 1530 Payerne VD | 28 | 2821 |
| Gallay A. et fils, constructions métalliques, 1249 Chancy GE | 15 | 1529 |
| Gehrig J. AG, Maschinenbau Gibelflüh, 6275 Balwil LU | 14 | 1403 |
| Gehring Maschinenfabrik AG, 9548 Matzingen | 15 | 1509 |
| Giriens Chr., Atelier mécanique, 1349 Penthaz VD | 28 | 2803 |
| Griesser Maschinen AG, 8450 Andelfingen ZH | 3 | 302 |

| Firma / Maison | Halle | Stand |
|--|-------|-------|
| Grin Frères & Cie, machines agricoles, 1171 Lavigny VD | 6 | 624 |
| Grunder E. & Fils SA, 1522 Lucens VD | 15 | 1521 |
| Grunder R. & Cie SA, 1217 Meyrin GE | 15 | 1532 |
| Gujer Edwin, Landmaschinen, 8308 Mesikon-IIIlnau ZH | 36 | 3601 |
| Hamag Landmaschinen AG, 3766 Boltigen BE | 34 | 3401a |
| HATA H.P. Tanner, Landwirtschaftsgeräte, Heideweg 35, 2503 Biel | 6 | 601 |
| Hämmerli H. & Cie, atelier de construction, machines agricoles, 1260 Nyon VD | 15 | 1520 |
| Hauptner-Instrumente GmbH, 8025 Zürich 1 | 30 | 3004 |
| Heiniger AG, 3360 Herzogenbuchsee | 28 | 2814 |
| Henriod Paul S.à r.l., machines agricoles — tracteurs, 1040 Echallens | 1 | 109 |
| Hiltbold A., Landmaschinen, Farmbau, 5252 Villnachern AG | 15 | 1510 |
| Hofstetter K.+U. AG, Ostermundigenstrasse 34a, 3006 Bern | 10 | 1004 |
| Holder-Generalvertretung, Ulmer & Gogniat, 4417 Ziefen | 15 | 1512 |
| Huber Walter AG, Kunststoffsilobau, 5452 Oberrohrdorf AG | 6 | 606 |
| Hug Marcel, Mühlen- und Maschinenbau, 3357 Bützberg BE | 6 | 609 |
| Hürlimann Traktoren AG, 9500 Wil SG | 36 | 3606 |
| HUWAG, H.U. Wanner AG, 8211 Beggingen SH | 1 | 118 |
| Indag SA, 29, rue de la Borde, 1004 Lausanne | 1 | 112 |
| Intech AG, 8832 Wollerau | 28 | 2805 |
| Jakob W., Traktoren-Verdecke, 8586 Engishofen TG | 30 | 3001 |
| Järmann AG, Fahrzeugbedarf, 8953 Dietikon | 1 | 105 |
| Impagro AG, Stallbelüftungen, 3053 Wiggiswil BE | 28 | 2818 |
| Kaiser AG, Fahrzeugwerk, 9493 Schaanwald FL | 36 | 3604 |
| Kapp Erwin, Werkzeuge, 8155 Nassenwil ZH | 1 | 103 |
| Kléber-Colombes (Suisse) SA, Thurgauerstr. 39, 8050 Zürich | 6 | 619 |
| Kolb Eugen AG, Maschinenfabrik, 9594 Güttingen TG | 15 | 1516 |
| Kölliker Primus AG, Industriestrasse 17, 5432 Neuenhof AG | 28 | 2808 |
| Landmaschinen AG, 3018 Bern-Bümpliz | 10 | 1001 |
| Landtechnik AG, landw. Maschinen, 3457 Wasen i. E. | 15 | 1528 |
| Lanker AG, Maschinenfabrik, Zürcherstrasse 499, 9015 St. Gallen | 15 | 1530 |
| Lanz Ernst, Maschinenfabrik, 4950 Huttwil BE | 15 | 1508 |
| Marolf Walter AG, Fahrzeuge und Anhängerbau, 2577 Finsterhennen BE | 15 | 1515 |
| Martin J.P., atelier de construction mécanique, 1166 Perroy VD | 14 | 1405 |
| Maschinenfabrik Hochdorf AG, 6280 Hochdorf LU | 6 | 603 |
| Maschinenfabrik Wängi AG, 9545 Wängi TG | 14 | 1404 |
| Matra, Landmaschinen - Traktoren - Spezialfahrzeuge, 3052 Zollikofen BE | 6 | 617 |
| Meili Fahrzeugbau AG, 8862 Schübelbach SZ | 6 | 620 |
| Mélotte AG, Landmaschinen, 5012 Schönenwerd SO | 10a | 1005 |
| Messer Ernst AG, Landmaschinen, 4704 Niederbipp BE | 6 | 602 |
| Meyer Hans AG, Stall- und Hofeinrichtungen, 6023 Rothenburg LU | 6 | 604 |
| Miele AG, Limmatstrasse, 8958 Spreitenbach AG | 30 | 3003 |
| Müller Maschinen AG, 4112 Bättwil b. Basel | 15 | 1517 |
| Nischelwitzer B., Stallseinrichtungen, 8586 Erlen LU | 15 | 1525 |
| Nufer Willy, Les Ecots, 1852 Roche VD | 36 | 3608 |
| Nussbaumer Francis, Garage agricole, 2300 La Chaux-de-Fonds | 6 | 608 |
| Ott Gebrüder AG, Landmaschinen, 3076 Worb | 15 | 1511 |
| Panelectra AG, Räffelstrasse 20, 8045 Zürich | 1 | 121 |
| Perret Charles, matériels agricoles, 1349 Moiry VD | 3 | 304 |
| Plumettaz SA, Fabrique de machines, 1880 Bex VD | 1 | 124 |
| Produits Pirelli SA, Rue St-Martin 29, 1005 Lausanne | 1 | 120 |
| Racine P.-E., machines agricoles, 2525 Le Landeron | 3 | 303 |
| Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, 8953 Dietikon | 10 | 1003 |
| Raus SA, tracteurs import, 1754 Rosé | 36 | 3602 |
| Rieser O., chemin Delay, 1214 Vernier | 28 | 2812 |
| Rohrer-Marti AG, 8105 Regensdorf | 6 | 616 |

| Firma / Maison | Halle | Stand |
|--|--|-------|
| Rossier Maurice, chemin des Rojalets, 1296 Coppet VD | 1 | 104 |
| Rota-Ver, Räss & Co., 3432 Lützelflüh | 14 | 1402 |
| Röthlisberger Hans, Mähmesser - Schleifmaschinen, 3422 Kirchberg | 15 | 1507 |
| Rüttimann Joseph, constructeur, 1564 Domdidier FR | 28 | 2817 |
| Saillet Frères, tracteurs - machines agricoles, 1252 Meinier GE | 32 | 3205 |
| Safiz Neue AG, 8580 Amriswil TG | 28 | 2801 |
| Samro Bystronic Maschinen AG, 3400 Burgdorf BE | 15 | 1504 |
| Sandmeier R., Pflugfabrik, 5707 Seengen AG | 6 | 605 |
| Service Company Ltd., Generalvertretung, Massey-Ferguson, 8600 Dübendorf ZH | 6 | 615 |
| Silent AG, 8108 Dällikon ZH | 3 | 306 |
| Simar, Société industrielle de machines agricoles rotatives, chemin de la Marbrerie 1, 1227 Carouge GE | 1 | 119 |
| Solo Kleinmotoren AG, 8413 Neftenbach | 3 | 301 |
| Somagri SA, 1049 Fey | 28 | 2811 |
| Sonderegger F.T. AG, 9322 Egnach TG | 28 | 2807 |
| Sumag AG, Sägen- und Maschinenfabrik AG, 9500 Wil | 6 | 622 |
| Schaad Gebr., Landmaschinen, 4552 Derendingen | 28 | 2809 |
| Schilter Maschinenfabrik AG, 6370 Stans | 15 | 1523 |
| Schmid AG, 8360 Eschlikon TG | 15 | 1518 |
| Schweizer K. SA, rue des Près du Lac, 1400 Yverdon | 6 | 623 |
| Stabag AG, Stahlbau, 9496 Balzers | 28 | 2802 |
| Stauffer S. & Cie, machines agricoles, 1599 Les Thioleyres | 32 | 3202 |
| Tanner AG, Konstruktionswerkstätte, 3550 Langnau i. E. | 15 | 1527 |
| VGL Vertriebsgesellschaft für Landmaschinen GmbH, Luzernerstrasse 18, 6030 Ebikon LU | 32 | 3201 |
| Wälchli A., Maschinenfabrik, 4805 Brittnau AG | 15 | 1500 |
| Wild Josef & Co., Maschinen- und Stahlbau, 9033 Unteregg SG | 36 | 3607 |
| Würgler Hans F., Deutz-Generalvertretung, 8910 Affoltern a. A. ZH | 32 | 3204 |
| Wydler R. D., 1615 Bossonnens | 36 | 3605 |
| Wyss H.R., atelier mécanique, 1032 Romanel VD | 8 | 801 |
| Wytenbach Fritz, technische Artikel für die Landwirtschaft, 5512 Wohlenschwil | 28 | 2806 |
| Yersin Charles, outillage agricole, 2054 Chézard NE | 6 | 618 |
| Zaugg Gebr. AG, Pflugbau - Landmaschinen, 3537 Eggiwil BE | 15 | 1526 |
| Zenger Pneus SA, 1008 Prilly | 30 | 3002 |
| Zumstein AG, Maschinenfabrik, 4528 Zuchwil SO | 6 | 612 |
| UMA Landmaschinenkommission der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände der Schweiz / Union des fédérations agricoles suisses pour la machine agricole, Speichergasse 8, 3001 Bern | 18 | 1801 |
| VLG Bern, 3001 Bern | FSA Fribourg, 1701 Fribourg | |
| VLGZ/WEGA AG, 6210 Sursee | CAG, Genève-Vaud-Neuchâtel, 1211 Genève 24 | |
| VOLG, 8401 Winterthur | AGROLA AG, 8401 Winterthur | |
| GVS, 8207 Schaffhausen | | |

Thematische Schauen veranstaltet durch: / Expositions thématiques présentées par:

| | | |
|--|----|-----|
| SVLT Schweizerischer Verband für Landtechnik, 5200 Brugg AG | | |
| ASETA Association suisse pour l'équipement technique de l'agriculture | 1 | 107 |
| SMU Schweizerische Metall-Union, Seestrasse 105, 8027 Zürich | | |
| USM Union Suisse du Métal | 6 | 611 |
| FAT Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon | | |
| Station fédéral de recherches d'économie d'entreprise et de génie rural | 1 | 122 |
| BUL Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, 5200 Brugg AG | | |
| PAA Service de prévention des accidents dans l'agriculture, 1510 Moudon | 1 | 123 |
| «TRACTORAMA» Traktoren-Oldtimershow / Oldtimershow des tracteurs | 31 | |
| «Grüne Presse», Stand der landwirtschaftlichen Organe der Schweiz | | |
| «Presse verte», stand d'information des journaux agricoles de la Suisse | 1 | |

(Ohne Gewähr der Redaktion / Cette liste n'engage pas la Rédaction)

Situationsplan der AGRAMA / Plan de situation de l'AGRAMA

